

Liebe Leserinnen und Leser,



kurz vor der Sommerpause gibt es wieder einen Einblick in meine Arbeit als Abgeordnete.

Die Hälfte der Legislatur ist bereits vorbei. Wir BÜNDNISGRÜNE sind seit nunmehr zweieinhalb Jahren Teil der Kenia-Koalition mit CDU und SPD. Welche Projekte und Ziele wir bis jetzt politisch umsetzen konnten, ist in der [Halbzeit-Bilanz](#) nachzulesen.

Parlamentarisch ist einiges passiert in den letzten Monaten: Wir haben als Koalition einen [Landesaktionsplan Alleinerziehende](#) auf den Weg gebracht, der die Vereinbarkeit von Familie und Job erleichtern soll. Das Thema [Familienförderung](#) beschäftigt uns auf vielfältige Weise im Landtag, ebenso wie die Sicherstellung der [Gesundheits- und Krankenhausversorgung](#). Wir haben den Europäischen

Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen zum Anlass genommen und eine Debatte zu den vor uns liegenden Aufgaben im Bereich [Inklusion](#) geführt. Wir wollen die [Jugendfreiwilligendienste](#) stärken und haben einen Antrag in den Landtag eingebracht, zu dem im September eine öffentliche Anhörung im Sozialausschuss stattfinden wird. Auch zur Unterstützung der [Sozialen Berufe und Sozialunternehmen](#) haben wir Beschlüsse gefasst.

Die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise haben zurecht das Thema [Inflation und Armut](#) im Landtag in den Fokus gerückt. Und auch die [Bewältigung der Corona-Pandemie in Sachsen](#) bleibt ein aktuelles Thema worüber ich hier wie gewohnt berichten werde. Ich wage bereits jetzt einen kleinen Ausblick zum [Landeshaushalt 2023/24](#) und berichte aus meinen Wahlkreisen [Zwickau](#) und [Chemnitz](#).

Über Rückmeldungen freue ich mich. Jetzt viel Spaß beim Lesen!
Ihre/Eure

Kathleen Kuhfuß
Mitglied des Sächsischen Landtages

Halbzeit-Bilanz

Wir BÜNDNISGRÜNE sind bei den Landtagswahlen 2019 angetreten, um das Land weltoffener, ökologischer und gerechter zu gestalten. Erstmals sind BÜNDNISGRÜNE an der Regierung in Sachsen beteiligt und wirken an der Zukunft des Freistaates mit. Uns geht es vor allem um das Klima – und zwar im doppelten Sinne. Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der Fokus auf mehr Nachhaltigkeit gehören ebenso zu unseren BÜNDNISGRÜNEN Leitlinien wie die Verbesserung des gesellschaftlichen Klimas. Wir sehen uns in einem Bündnis mit der Zivilgesellschaft und setzen uns für eine

aktive Beteiligung in unserer Demokratie ein. In diesem Sinne ist uns bereits viel gelungen. Für den Bereich Sozial- und Gesundheitspolitik heißt das ganz konkret: Wir haben den Weg frei gemacht für eine kostenfreie JULEICA, die Jugendpauschale erhöht, werden den Familienpass attraktiver gestalten und Alleinerziehende bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Mit dem Housing-First-Ansatz vollziehen wir einen Paradigmenwechsel in der Wohnungslosenhilfe. Auch nach zwei Jahren der Corona-Pandemie behalten wir die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Blick. Wir investieren in ein barrierefreies Sachsen bis 2030. In der Pflege fördern wir die Entbürokratisierung und diskutieren mit der Praxis die weiter dringend notwendigen Schritte, einen Qualifizierungsrahmen für Pflegehelfer*innen und bessere Bedingungen. Oft sind es kleine Schritte, aber wir haben immer die großen Ziele im Blick. Wir laden Euch und Sie ein, auf dieser Seite unsere BÜNDNISGRÜNE Bilanz der 7. Wahlperiode zu entdecken und freuen uns auf Anmerkungen und Kritik.

- [BÜNDNISGRÜNE Halbzeitbilanz im Überblick](#)
- [BÜNDNISGRÜNE zur Halbzeitbilanz: Weiter die großen Ziele im Blick](#)
- [Halbzeitbilanz des Sächsischen Sozialministeriums](#)

Landesaktionsplan Alleinerziehende

Alleinerziehende tragen die alleinige Verantwortung für ihre Familie und sind oft mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Vor allem durch die aktuell schwierige Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind sie besonders oft auf staatliche Unterstützungen angewiesen. Damit Alleinerziehende selbstbestimmt und ohne finanzielle Sorgen leben können, braucht es gut aufeinander abgestimmte Maßnahmen. Diese wollen wir in einem Aktionsplan gemeinsam mit Kommunen, Wirtschaft und Familienverbänden erarbeiten. Dieser Plan soll sich dabei auf die Integration in den Arbeitsmarkt fokussieren. Meine Fraktionskollegin Lucie Hammecke betonte im März-Plenum, dass wir dieser Herausforderung auf verschiedenen Ebenen begegnen wollen, durch flexiblere Kindertagesbetreuung, Studium und Ausbildung in Teilzeit sowie der Anpassung von Weiterbildungsangeboten.

- [Koalitionsantrag: Alleinerziehende auf dem Arbeitsmarkt stärken – Aktionsplan vorlegen](#)
- [Pressemitteilung: Aktionsplan Alleinerziehende: Maßnahmen bündeln, bessere Arbeitsmarktintegration ermöglichen](#)
- [Pressemitteilung: BÜNDNISGRÜNE werben für mehr Unterstützung für Alleinerziehende](#)
- [Rede – Hammecke: Für ein selbstbestimmtes Leben ohne finanzielle Sorgen braucht es gut aufeinander abgestimmte Maßnahmen](#)

Familienförderung

Wir haben im Mai einen Antrag beschlossen und die Staatsregierung beauftragt, den Familienpass für Familien mit vielen Kindern oder Eltern in besonderen Lebenslagen

(Alleinerziehende, behinderte Kinder) noch attraktiver zu machen und somit mehr kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Wir BÜNDNISGRÜNE sehen konkreten Handlungsbedarf und wollen, dass zukünftig beispielsweise auch Alleinerziehende mit einem Kind davon profitieren können. Aktuell gilt dies erst ab zwei Kindern. Der Sozialausschuss im Landtag hat Ende Juni eine Anhörung zum Koalitionsantrag „Weiterentwicklung der Stiftung ‚Hilfe für Familien, Mutter und Kind‘“ durchgeführt. Dabei wurde deutlich: Die Grundsätze der Stiftung brauchen ein Update, um beispielsweise die Bürokratie zu vereinfachen, den Kreis der Berechtigten zu erweitern, aber um auch ganz neue Themen mit aufzunehmen. Im Plenum im Mai habe ich erklärt, warum uns die Initiative „Familienfreitag“ von der Fraktion DIE LINKE zu kurz greift. Und für alle Interessierten gibt es auch noch einen Link zum Interview mit der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Landesarbeitskreis Sachsen e.V. (kurz: eaf) zu meinen Schwerpunkten in der Familienpolitik in Sachsen.

- [Koalitionsantrag: Zeit für Familien schaffen - Familienpass weiterentwickeln](#)
- [Koalitionsantrag: Stiftung "Hilfe für Familien, Mutter und Kind"](#)
- [Pressemitteilung: Stiftung „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“ braucht ein Update](#)
- [Redebeitrag zur Einführung eines Kinder- und Familienfreitags als gesetzlichen Feiertag](#)
- [Video: eaf Sachsen im Gespräch mit Kathleen Kuhfuß](#)

Gesundheits- und Krankenhausversorgung

Das Sächsische Krankenhausgesetz soll nach fast 30 Jahren reformiert werden. Daher werden wir heute einen Koalitionsantrag im Plenum zur Abstimmung bringen, der wichtige Aspekte bei dieser Reform berücksichtigen soll. Das sind z.B. die qualitativ hochwertige medizinische Versorgung, die wohnortnahe Grundversorgung und eine starke Kooperation der Krankenhäuser, gerade auch bei der Aus- und Weiterbildung der Fachärzt*innen. Wir möchten, dass ein Umbauprozess angestoßen wird, der sich danach richtet, dass wir die Grundversorgung regional sicherstellen, aber eben auch hochspezialisierte Eingriffe nur an Krankenhäusern mit hoher Qualität und Kompetenz durchführen lassen. Das ist ein Prozess, der nicht von heute auf morgen beendet ist. Wir BÜNDNISGRÜNE halten daher eine Evaluation für sinnvoll, um in 8 bis 10 Jahren zu schauen, ob wir auf dem richtigen Weg sind.

- [Koalitionsantrag: Flächendeckende Grundversorgung sicherstellen und mit spezialisierten Schwerpunkten hohe Qualität erreichen: Leitlinien zur Weiterentwicklung der Krankenhausversorgung im Freistaat Sachsen](#)
- [Rede zur ärztlichen Versorgung – Probleme sind bekannt, es braucht nur den Umsetzungswillen](#)
- [Rede zur Landarztquote: Wichtiger Schritt, doch für verlässliche medizinische Versorgung braucht es weitere Anreize für junge Ärzt*innen](#)

- [Rede: Wer die medizinische Versorgung stärken will, braucht auch Fachkräfte aus aller Welt!](#)

Inklusion

Am 5. Mai war der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. In diesem Jahr lautet das Motto „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel!“ Das hat meine Fraktionskollegin Petra Čagalj Sejdi zum Anlass genommen, um das Thema Barrierefreiheit im Sächsischen Landtag in den Fokus zu stellen. Barrierefreiheit ist für uns ein zentrales Thema von Teilhabe und Inklusion. Bis 2030 wollen wir Barrieren im öffentlichen Raum in Sachsen weitestgehend abbauen. Barrieren sind vielfältig (baulich, digital, kommunikativ), ihr Abbau nutzt aber allen Sächsinen und Sachsen: Kindern, Eltern, älteren Menschen mit oder ohne Behinderung und vielen mehr. Weniger Barrieren bedeutet mehr Teilhabe für alle. Dafür existiert seit verganginem Jahr erstmals das Investitionsprogramm „Sachsen Barrierefrei 2030“ im sächsischen Haushalt. Auch bei den anstehenden Haushaltsverhandlungen braucht es aus unserer Sicht ein klares Signal für ein barrierefreies Sachsen 2030.

- [Aktuelle Debatte – Čagalj Sejdi: Weniger Barrieren bedeuten mehr Teilhabe für alle](#)

Jugendfreiwilligendienste

Ehrenamt ist vielfältig und bringt Menschen zusammen, deshalb fördert der Freistaat unter anderem Freiwilligendienste für junge Menschen. So schaffen wir die Möglichkeit sich nach der Schule für ein Jahr in ganz verschiedene Bereichen ehrenamtlich zu engagieren: für den Naturschutz, in der Kita, der Pflege oder für politische Bildung. Bei der Vielzahl an Freiwilligenplätzen in ganz Sachsen wird es Zeit sich einen Überblick zu verschaffen. Gemeinsam mit der CDU und SPD haben wir als Koalition jetzt einen Antrag in den Landtag eingebracht. Die zuständigen Ministerien sollen uns über die aktuelle Entwicklung und neue Bedarfe berichten, um bis Ende November ein "Gesamtkonzept für Jugendfreiwilligendienste" auf die Beine zu stellen. Damit Freiwilligendienste noch attraktiver werden und ein ehrenamtliches Jahr für junge Menschen auch Vorteile bringt, wollen wir möglichst alle Einsatzbereiche gleichwertig gestalten, z.B. durch ähnliche Urlaubs- und Arbeitszeiten, eine kostengünstige Nutzung des ÖPNV in ganz Sachsen und ein angemessenes Taschengeld für den Einsatz. Außerdem soll das Engagement bei der späteren Ausbildung oder dem Studium berücksichtigt und somit wertgeschätzt werden. Am 5. September gibt es im Landtag eine öffentliche Anhörung zu unserem Antrag. Da sagen uns Expert*innen, wo wir noch besser werden müssen. Wer Interesse hat kann gern dabei sein.

- [Koalitionsantrag: Gesamtkonzept für attraktive Jugendfreiwilligendienste im Freistaat Sachsen erarbeiten](#)

Soziale Berufe und Sozialunternehmen

Sozialunternehmer*innen, auch Social Entrepreneurs genannt, sind Treiber des wirtschaftlichen Wandels hin zur Gemeinwohlökonomie. Ziel des Wirtschaftens bei Social Enterprises ist nicht Profitmaximierung, sondern Nutzenmaximierung. Wir BÜNDNISGRÜNE wollen Sozialunternehmer*innen als wichtigen Baustein sozialer Innovation und sozialen Zusammenhalts künftig stärker unterstützen. Dazu haben wir im Juni einen Koalitionsantrag beschlossen und fordern die Staatsregierung auf, eine Momentaufnahme durchzuführen, welche Social Entrepreneurs es im Wirtschaftsbereich in Sachsen bereits gibt und welche juristischen und finanziellen Hürden derzeit bestehen. Dies soll im Zentrum des nächsten Mittelstandsberichtes stehen. Wir wollen zudem die Programme der Wirtschaftsförderung öffnen, um explizit Unternehmen mit Gemeinnützigkeitsstatus zu integrieren und damit Hürden sozial-ökologischer Gründungstätigkeit und des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens abbauen.

- [Koalitionsantrag: Leistung von Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmern für den Freistaat sichtbar machen, anerkennen und strukturell unterstützen](#)
- [Aktuelle Debatte Sozial- und Erziehungsberufe – Hammecke: Systemrelevante Arbeit verdient bessere Arbeitsbedingungen und faire Löhne](#)

Inflation und Armut

Wir BÜNDNISGRÜNE im Bund ruhen uns in Fragen der Armutsbekämpfung nicht aus. Natürlich sind trotz der verschiedenen Entlastungspakete weitere Schritte notwendig, wie zum Beispiel eine deutliche Anhebung der Hartz IV-Regelsätzen. In Zeiten derart hoher Inflationsraten wäre aus unserer Sicht auch eine unterjährige Anpassung der Regelsätze sinnvoll. Die 200 Euro Einmalzahlung an Hartz IV-Empfänger*innen aus den beiden Entlastungspaketen reicht nicht aus; sie kann nur ein erster Schritt sein, ebenso wie auch das Moratorium zur Verhinderung von Hartz IV-Sanktionen, welches vor kurzem im Bundestag beschlossen wurde. Entlastung brauchen wir aus BÜNDNISGRÜNER Sicht aber auch beim Mittagessen in Kitas und Schulen, denn auch hier steigen die Preise aktuell massiv um bis zu zwei Euro pro Mahlzeit. Das bringt auf Dauer auch normalverdienende Familien in Bedrängnis und wird wohl auf kurz oder lang dazu führen, dass Kinder gar nicht mehr in den Hort oder die Kita gehen – und dann haben wir noch ganz andere Probleme! Hier wünsche ich mir Lösungen aus unserem Ministerium. Das, was wir auf Landesebene tun können und auch tun, sind in erster Regel die Bekämpfung von Symptomen: Armut muss bundesweit wirksam vermieden werden – und daran arbeitet unsere Bundesregierung auch. Doch können die Fehler der vergangenen Jahre nicht ad hoc wieder rückgängig gemacht werden, dafür braucht es Zeit.

- [Mein Kommentar zum Faktenpapier Sofortzuschlag und Entlastungspaket](#)
- [Aktuelle Debatte Preisanstieg – Čagalj Sejdi: Es braucht kein Gießkannenprinzip, sondern gezielte Unterstützung](#)

- [Rede zu Preissteigerungen - Čagalj Sejdi: Armut muss bundesweit wirksam vermieden werden](#)
- [Aktuelle Debatte Sozialstaat stärken – Liebscher: Soziale Sicherungssysteme dringend solidarisch umbauen](#)

Bewältigung der Corona-Pandemie in Sachsen

Die Corona-Pandemie beschäftigt mich als Gesundheitspolitikerin weiterhin intensiv. Niemand hat vor dem Start der Koalitionsarbeit in der 7. Wahlperiode geahnt, dass eine Pandemie die Welt auf den Kopf stellen würde. Auch in dieser Krisensituation haben wir uns den Kompass bewahrt, an der Seite der Schwächsten unserer Gesellschaft zu stehen. Als BÜNDNISGRÜNE-Fraktion haben wir uns während der gesamten Pandemie dafür eingesetzt, einen Ausgleich zwischen den notwendigen Schutzmaßnahmen auf der einen und der Sicherstellung der Bürgerrechte auf der anderen Seite zu finden. Dabei waren uns Kinder und Jugendliche immer besonders wichtig. Im Rückblick müssen wir festhalten, dass einige Entscheidungen nicht ausgewogen waren und die Kommunikation der Maßnahmen die Menschen teils nicht mehr erreicht hat. Die Ausnahmesituation hat gezeigt: Politik braucht mehr Selbstreflexion, viel Kraft zum Interessensausgleich und eine Sprache, die die Menschen mitnimmt. Die hohen Infektionszahlen machen deutlich, dass Corona leider noch nicht vorbei ist, auch wenn wir es uns alle wünschen. Wir müssen weiterhin effektiv der Ausbreitung begegnen. Mit dem Beginn der Ferien brauchen wir weiterhin Schutzmaßnahmen, die uns gut über den Sommer tragen.

- [Pressemitteilung: Corona-Schutz weiterhin notwendig](#)
- [Aktuelle Debatte Corona-Impfung – Kuhfuß: Wir sollten weiterhin alles dafür tun, den Impfschutz auszubauen](#)
- [BÜNDNISGRÜNE positionieren sich für Beibehaltung von Corona-Basischutzmaßnahmen](#)

Auf meiner Homepage versuche ich, aktuelle Themen rund um Corona verständlich zu erklären:

- [Rückblick auf das Fachgespräch zu Belastungen von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie](#)
- [Bericht zur Reise des Ausschuss für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt nach Portugal](#)
- [„Fahrplan“ Corona für den Sommer und in Vorbereitung auf den Herbst](#)
- [Long- und Post Covid: Wo finde ich Unterstützung?](#)
- [Einrichtungsbezogene Impfpflicht, echt jetzt!](#)
- [Einrichtungsbezogene Impfpflicht: Es ist unsere politische Verantwortung, jetzt Vorsorge zu treffen](#)

Landeshaushalt 2023/24

Direkt nach der Sommerpause starten wir in die parlamentarische Beratung zum Haushaltsentwurf der Staatsregierung. Die Vielzahl an Krisen haben unsere Haushaltsplanung in den letzten zwei Jahren ordentlich durcheinandergebracht. Die Bewältigung der Corona-Pandemie, die Integration und Unterstützung Geflüchteter aus der Ukraine und die Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest sind drei Herausforderungen, die wir unvorhergesehen über den Haushalt des Sozialministeriums bewältigen mussten. Trotz Krisenmodus möchte ich auch in Zukunft nicht die vielen vor uns liegenden Aufgaben aus den Augen verlieren und weiterhin die Ziele aus dem Koalitionsvertrag im Blick behalten. Was das konkret für den kommenden Doppelhaushalt bedeutet, bespreche ich aktuell in ganz verschiedenen Runden mit Interessenverbänden, Krankenkassen, Trägern sozialer Angebote, der kommunalen Ebene und sächsischen Bürger*innen. Wenn Sie ganz konkrete Anliegen für den Sozialbereich haben, neue Bedarfe oder Probleme in der Förderpraxis sehen, dann wenden Sie sich gern direkt an mich als Abgeordnete. Denn die parlamentarische Arbeit lebt vom direkten Austausch mit Fachkräften und Engagierten.

- [Pressemitteilung zum Rechnungshofbericht: Es ist Zeit, Finanzpolitik in Sachsen zeitgemäß zu denken](#)

Aus der Region Zwickau

Die letzten Monate waren im Landkreis Zwickau, wie in großen Teilen Sachsens, geprägt von Landrats- und Bürgermeisterwahlen. Da wir BÜNDNISGRÜNE keine eigene Landratskandidatur stellten, konnten wir uns komplett auf Dr. Mandy Bauch und ihre Oberbürgermeisterkandidatur in Glauchau konzentrieren. Mit ihr an der Spitze führte der Kreisverband Zwickau einen großartigen Wahlkampf, den ich sehr gerne an vielen Stellen, z.B. mit Diskussionsveranstaltungen, unterstützt habe. Die erreichten 9 Prozent der Stimmen sind angesichts vorheriger Wahlergebnisse im Landkreis ein großer Erfolg. Das zeigt, dass auch im ländlichen Raum in Sachsen Potenzial für eine nachhaltige, sozial-gerechte und weltoffene Politik besteht, wenn wir mit geeigneten Personen und wichtigen Inhalten den Wählerinnen und Wählern ein gutes Angebot machen. Als Basis für den Wahlkampf diente mein neu eröffnetes Regionalbüro am Glauchauer Markt, welches nun nach und nach mit Leben gefüllt wird. Ich mache mich weiterhin für die breitere Präsenz BÜNDNISGRÜNER Politik in der Fläche stark. Dies ist aus meiner Sicht nötig, um Politik besser erklären zu können und näher an den Menschen zu sein. Dazu gehören auch regelmäßige Tage vor Ort im Wahlkreis. Zuletzt war ich dort unterwegs, wo ich mich am wohlsten fühle: In der Kinder- und Jugendarbeit. Dort konnte ich viele neue Kontakte knüpfen und angenehme Gespräche führen; unter anderem beim Mondstaubtheater e.V., beim Kinderschutzbund und mit dem CVJM Zwickau. Nach der Sommerpause geht's zum Arbeitseinsatz ins Historische Dorf nach Zwickau, um mit und für Kinder und Jugendliche eine Wildblumenwiese anzulegen. Ich freue mich drauf!

Aus der Region Chemnitz

Auch im letzten Quartal war ich wieder viel im Wahlkreis und auch in meiner Heimatstadt Chemnitz unterwegs. Herausgreifen möchte ich gern zwei Veranstaltungen. Da waren zum einen das Fachgespräch der Regierungskoalition zum Thema „Kinder und Jugendliche in der Corona-Zeit“, welches weiter oben im Newsletter zu finden ist. Und ich war auf der Jugendklimakonferenz in Chemnitz. Im Kopf ist mir das Zitat von Prof. Dr. Stefan Rahmdorf geblieben: "Man kann mit der Physik nicht verhandeln!" Und genau so haben sich die jungen Menschen für die wichtigen Fragen zum Thema Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energie- und Verkehrswende auch eingesetzt. Fridays for Future machte deutlich, das Auto muss von Thron gehoben werden. ÖPNV, Rad- und Fußverkehr braucht Vorrang. Klimaschutz und die soziale Frage wird bei diesen jungen Menschen zusammengedacht. Finde ich mega! Umso wichtiger war es, dass nicht nur unser BÜNDNISGRÜNER Umweltminister Wolfram Günther den jungen Menschen zuhörte, sondern auch Kolleg*innen der Koalition. Was bei Bürger*innen hier richtig gut ankommt, sind unsere regelmäßigen Infostände in den verschiedenen Stadtteilen – fern ab vom Wahlkampf. Die Stimmung ist meist wirklich gut. Das machen wir weiter. Jetzt ist ja auch Halbzeit unserer Legislatur und da gibt es eine Menge zu berichten.

P.S.: Haben Sie bzw. habt ihr eigentlich gewusst, dass Chemnitz spitze bei der Grundimmunisierung gegen das Corona Virus in Sachsen ist und auch über dem Bundesdurchschnitt liegt? Da können wir mit Sicherheit mit Blick auf den Herbst-Winter 2022/23 noch was mitnehmen.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
www.gruene-fraktion-sachsen.de

Kathleen Kuhfuß

Sprecherin für Kinder- und Jugendpolitik, Familien- und Sozialpolitische Sprecherin,
Gesundheits- und Pflegepolitische Sprecherin, Sprecherin für Seniorinnen und Senioren,
Demokratieförderung
Telefon: 0351 / 493 48 48
[kathleen.kuhfuss\(at\)slt.sachsen.de](mailto:kathleen.kuhfuss(at)slt.sachsen.de)
www.kathleen-kuhfuss.de

V.i.S.d.P.: Kathleen Kuhfuß
Abonnement und Abbestellung des Newsletters
unter: [tina.siebeneicher\(at\)slt.sachsen.de](mailto:tina.siebeneicher(at)slt.sachsen.de)

Tina Siebeneicher
Parlamentarische Beraterin für Soziales, Gesundheit, Verbraucherschutz, Tierschutz
Telefon: 0351 / 493 48 26
[tina.siebeneicher\(at\)slt.sachsen.de](mailto:tina.siebeneicher(at)slt.sachsen.de)